### Vorträge

### Freitag, den 18. September 2015

#### 9:00 - 9:45 Uhr 1. Vortrags-Phase

V1.1 Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzinformationen:

Psychoaktive Substanzen am Arbeitsplatz – ein Unterweisungskonzept zur Erfüllung der Arbeitsschutzgesetzgebung

Gerda Kuder, Betriebliche Sozial- und Suchtberatung, TU Braunschweig

V 1.2 Betriebliches Eingliederungsmanagement – juristische Vorgaben und betriebliche Realität

Hajo A. Köhler, Rechtsanwalt / Fachanwalt für Arbeits- und Sozialrecht, Oldenburg

V 1.3 Gesunder Schlaf oder Schlaflosigkeit? –
Wie man den Schlaf verbessern und
Schlafproblemen begegnen kann
Dr. Barbara Schwerdtle. Universität Würzburg

V 1.4 **Die Zukunft betrieblicher Sozialarbeit**Michael Bremmer, BBS

#### 10:00 - 10:45 Uhr 2. Vortrags-Phase

- V 2.1 **Gesunde Führung: Wie gelingt der Kulturwandel?** Kristin Unnold, BGM / PE Universität Bielefeld
- V 2.2 Respekt als Leitbild der Gesundheitsförderung Thomas Altgeld, Geschäftsführer Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds.
- V 2.3 Medienabhängigkeit Beratungs- und Behandlungspraxis im Spannungsfeld zwischen Medienangst, Generationskonflikt + Verhaltenssucht

Philipp Theis, Vitos Klinik Bad Wilhelmshöhe

V 2.4 Arbeitsrechtliche Fragen im Umgang mit psychischen Auffälligkeiten und Erkrankungen

Rolf Schäfer, Rechtsanwalt, Hannover

10:45 - 11:00 Uhr Kaffeepause / Begegnungszeit / Markt der Möglichkeiten / Raum der Stille

#### 11:00 – 12:00 Uhr Abschlussplenum

Abschlussplenum - Reflexion, Schlussworte und Verkündung des nächsten Tagungsortes

Koordinationsgruppe des Hochschul Netzwerkes Sucht Gesundheit

ab 12:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Abfahrt Bus-Shuttle zum Hauptbahnhof Oldenburg

### Allgemeinen Informationen

### **Tagungsort**

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg Hörsaalzentrum (A 16) Campus Haarentor Uhlhornsweg 86 26129 Oldenburg

### **Anmeldung / Kosten**

Online-Anmeldung unter

www.ft-suchtgesundheit.uni-oldenburg.de

Anmeldeschluss: 31. Mai 2015

Die Tagungsgebühr beträgt 150 € (incl. Abendessen am 16. Sept.)

Abendessen 17. Sept.: 20 €

#### **Koordination**

Betriebliche Sozial- und Suchtberatung der Carl von Ossietzky Universität und des Studentenwerks Oldenburg

Günter Schumann Tel. 0441-798-3019 ft-suchtgesundheit@uni-oldenburg.de

Mit freundlicher Unterstützung der Techniker Krankenkasse





# Gestern – Heute – Morgen

14. Bundesweite Fachtagung

Betriebliche Gesundheitsförderung und Suchtprävention an Hochschulen und Universitätskliniken

16.-18. September 2015



HochschulNetzwerk SuchtGesundheit

### **Tagungsprogramm**

### Mittwoch, den 16. September 2015

### 15.00 – 16.15 Uhr Eröffnung

#### Begrüßung

Prof. Dr. Katharina Al-Shamery Präsidentin der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (m. d. W. d. G. b.)

#### Gestern - Heute - Morgen

25 Jahre Betriebliche Sozial- und Suchtberatung der Carl von Ossietzky Universität und des Studentenwerks Oldenburg – 20 Jahre HochschulNetzwerk SuchtGesundheit

Günter Schumann

Sprecher des HochschulNetzwerkes SuchtGesundheit

16.15 – 16.45 Uhr Pause

### 16.45 – 18.15 Uhr Vortrag und Improvisations-Theater

### Immer schneller, immer mehr – psychische Belastungen bei Wissens- und Dienstleistungsarbeit an Hochschulen

Prof. Dr. Nico Dragano

Direktor des Instituts für medizinische Soziologie des Universitätsklinikums der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf – Centre for Health an Society (CHS)

#### Improvisations-Theater

ab 19.00 Uhr Abendessen

### Donnerstag, den 17. September 2015

#### 9.00 – 10.30 Uhr Plenum / Impulsreferate

### Trends und Entwicklungen in den Hochschulen

Prof. (emer.) Dr. Guido Tolksdorf, IMO, Mainz

### Der bewertete Mensch – Ambivalenzen für Organisation, Führungskräfte, MitarbeiterInnen

Dr. Martina Rummel

Kooperationsverbund Dialog Berlin

Assoziierte Beraterin Management School St. Gallen

### Alles gesund gemanagt? – Chancen und Grenzen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Dr. Elisabeth Wienemann Beratung – Weiterbildung – Prävention Hannover

#### 10.30 – 11.00 <u>Uhr</u>

Kaffeepause / Begegnungszeit / Markt der Möglichkeiten / Raum der Stille / Angebot von Gesundheitsaktivitäten durch die TK

### Workshops

### Donnerstag, den 17. September 2015

### 11.00 - 12.30 Uhr 1. Workshop-Phase

Moderierte Zielgruppen-Workshops – Was sind unsere aktuellen und zukünftigen Herausforderungen?

### W 1.1 Akteure aus dem Bereich betriebliche Gesundheitsförderung

Alexandra Baumkötter, BGM Uni Oldenburg

### W 1.2 Akteure aus dem Bereich Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Dr. med. Petra Zöblein, Universität Erlangen-Nürnberg

### W 1.3 Hauptberufliche Akteure der Beratung Kooperationsgruppe Hochschul Netzwerk

### W 1.4 **Nebenamtliche Ansprechpersonen Sucht + Gesundheit** Ute Pegel-Rimpl, Büro für Suchtprävention Hannover

### W 1.5 **Personalräte Universitäten/Hochschulen**Peter Kobler. PersRat TU München

# W 1.6 Personal-/Betriebsräte Med. Hochschulen + Uni Kliniken Christian Huß, Uni-Klinikum Würzburg

V 1.7 **Hochschulleitung / Pers. Verw. / Führungskräfte / PE/OE**Andreas Tesche, Leiter Personal / PE Uni Rostock

#### 10 30 – 11 00 Uhr

Kaffeepause / Begegnungszeit / Markt der Möglichkeiten / Raum der Stille / Angebot von Gesundheitsaktivitäten durch die TK

#### 14.00 - 15.30 Uhr 2. Workshop-Phase

### W 2.1 **Zeichnen und Skizzieren für BeraterInnen** Inge Paulsen, Dipl.-Designerin, Coach, Supervisorin

### W 2.2 Das Bielefelder Verfahren zum praktischen Umgang mit psychischen Belastungen und Ressourcen an Hochschulen

Kristin Unnold, BGM / PE Universität Bielefeld

#### W 2.3 **Bildung einer betrieblichen Selbsthilfegruppe** Josef Franssen, BGM Universität Mainz

### W 2.4 Suchtprävention im Setting Hochschule – Was ist mit den Studierenden?

Dr. Ute Sonntag, Ldvg. für Gesundheit Niedersachsen Prof. Dr. Thomas Hartmann, HS Magdeburg-Stendal

### W 2.5 Konfliktmanagement an Hochschulen + die Schnittstellen zu anderen Bereichen

Helmuth Gramm, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

### W 2.6 Psychisch auffällig oder Bewältigungsstrategie?

Heidrun Kuhnt, Praxis für systemische Therapie Bielefeld

# W 2.7 Demographischer Wandel – alters- und alternsgerechte Arbeitsplätze an Hochschulen Prof. Dr. Frauke Koppelin, Jade Hochschule Oldenburg

### W 2.8 Was macht den Unterschied? Erfahrungen des Benchmarking-Clubs Gesunde Hochschule zu gesundheitsförderlichen Hochschulen Andreas Tesche, Leiter Personal/PE Uni Rostock, Andrea Krieg, Stabstelle Campus-Familie, TU Ilmenau, Dr. Brigitte Steinke, Referentin GM TK

#### 5 30 - 16 00 Uhr

Kaffeepause / Begegnungszeit / Markt der Möglichkeiten / Raum der Stille / Angebot von Gesundheitsaktivitäten durch die TK

#### 16.00 - 17.30 Uhr 3. Workshop-Phase

### W 3.1 Gesundheit und Sucht professionell in der Hochschule präsentieren

Ulf Kirse, Führungskräfte und Mitarbeiterberatung Universität Bielefeld

### W 3.2 Interventionsstufenplan Sucht im Einsatz – praktische Lösungen

Anne Schwarz, Suchtbeauftragte Universität Hannover

### W 3.3 Flüchten oder Standhalten? Wie behalten Beraterinnen + Berater ihre Freude und Optimismus für ihre Tätigkeit

 $Karl-W.\,Klingenberg,\,Supervisor\,(DGSv)\,Bielefeld$ 

### W 3.4 Auftragsklärung und Zielfindung in Beratungsgesprächen

Dorothea Eckardt, Konfliktberatung & Prozessentwicklung Universität Marburg

### W 3.5 Personalentwicklung als Eckpfeiler der Gesundheitsförderung – Erfahrungen der Ruhr-Universität Bochum

Dr. Martina Schmohr, Ruhr-Universität Bochum

### W 3.6 Resilienz – eigene Kraftquellen erschließen – Widerstandskraft entwickeln

Waltraud Friedrich, Systemische Beratung Bielefeld

### W 3.7 Geben wir uns einen Kodex – dann wird alles gut!? Hochschulen im Spannungsfeld zw.flexiblen Arbeitsformen + der Entgrenzung zwischen Arbeit und Leben

Jennifer Moshage, Universität Bielefeld

ab 18.30 Uhr Abendessen